

stz 08.10.2009

Bildung

Der Strom darf sogar Fahrstuhl fahren

Großes Interesse am Schnuppertag an neuer Regelschule Siechenrasen / Programm der "Bewohner"



Das neue Physik-Fachkabinett brachte die Besucher zum Staunen.

Foto: Annett Recknagel

Fotograf/Quelle: stz

Schmalkalden - Um ein möglichst breites Publikum zu interessieren, hatte man den Schnuppertag der Staatlichen Regelschule am Siechenrasen auf den Tag der Deutschen Einheit gelegt. Und damit ins Schwarze getroffen. Mit dem offiziellen Startschuss standen die ersten Besucher vor der Schultür. Und das hielt den gesamten Vormittag über an.

Das Publikum war bunt gemischt. Außer vielen Eltern und Großeltern schauten sich auch ehemalige Schüler das neue Schulhaus an. Natürlich zog das Programm der Regelschüler das Interesse der Gäste besonders auf sich. Je zwei Regelschüler übernahmen die Führungen und informierten die Gäste sehr detailliert über ihr neues "Zuhause". Die Besucher kamen während des Rundgangs aus dem Staunen nicht heraus. Fasziniert waren alle vom neuen Physik-Fachkabinett. "Das ist unser Filetstück", meinte auch Schulleiter Andreas Voigtberger. Anders als früher sind die Bänke im neuen Kabinett nicht mehr angeschraubt, sodass der Raum bequem für andere Zwecke genutzt werden kann. Die Stromzufuhr wird geschickt über Lifte realisiert, die unter der Decke angebracht sind und per Knopfdruck ausgefahren werden können. Physiklehrerin Sabine Raßbach wurde es nicht müde, die neue Technik im Kabinett zu erklären und versetzte allein mit der modernen Ausstattung die Gäste in Erstaunen.

Sehenswert aber sind auch die anderen Fachräume. Kunst- und Musikraum befinden sich gemeinsam mit der sehr geräumigen Aula unterm Dach. Der Musikraum hat sogar eine eigene Bühne. Insgesamt gibt es zehn verschiedene, auf das modernste ausgestattete, Fachräume an der Bildungseinrichtung. Dazu kommen eine Bibliothek, ein Sanitätsraum, diverse Vorbereitungsräume für Lehrer und ein Lehrerzimmer, das nicht nur der Größe wegen wohl seinesgleichen sucht. Im Keller sind Speiseraum und eine Küche angesiedelt. Weiter gibt es dort verschiedene Werkräume.

Die Besucher konnten zum Tag der offenen Tür hinter sämtliche Türen schauen und nahmen dieses Angebot gerne wahr. Momentan lernen an der Regelschule am Siechenrasen 346 Mädchen und Jungen. Unterrichtet werden sie von 39 Lehrern. Natürlich brauchen alle im neuen Haus nicht mehr ganz so viele Treppen zu steigen wie in der Vergangenheit in der Renthofstraße. Aber: Durch die langen Flure sind die Wege für Lehrer und Schüler auch nicht unbedingt kürzer geworden.

"Schön ist, dass wir hier für jede Klasse einen eigenen Raum haben", sagt Andreas Voigtberger. Daher seien "Umziehen" und Wandern auf den Fluren eingeschränkt. Nur wenn Fachunterricht im Plan stehe, müssten die Schüler den Raum wechseln. So ist doch etwas mehr Ruhe eingekehrt, sagt der Direktor.

Konzipiert ist die Regelschule obendrein als Ganztagschule. Heißt: Dienstags und donnerstags gibt es bis 15.30 Uhr Hausaufgabenbetreuung. Mittwochs werden verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten.

Zum Tag der offenen Tür waren in den Fluren bereits erste Schülerarbeiter zu sehen. Außerdem gab es im extra aufgestellten Festzelt reichlich von den Lehrerinnen gebackenen Kuchen. Der Erlös seines Verkaufs soll dem Förderverein der Schule zugute kommen. Der präsentierte sich zum Tag der Deutschen Einheit innerhalb des großen Kinderfestes auf dem Altmarkt. ar